

Auswertung

Neben der digitalen Befragung auf einem lokalen, portablen Rechner ist die grafische Auswertung von sechs relevanten Fragen direkt im Anschluss eine besondere Stärke des Checks.

Einige Fragen werden im Anschluss grafisch dargestellt z.B.:

- ➔ Bedeutung von smarten, datenbasierten Services; smarten, digitalisierten Produkten; smarten, digitalisierten Produktionsprozessen und smarte, digitalisierte Organisation für Ihr Unternehmen.
- ➔ Digitalisierungstechnologien und Organisationskonzepte in ihren Produktions- oder Logistikprozessen.
- ➔ Vernetzung der internen IT-Systeme
- ➔ Digitalisierungstechnologien in Ihren Produkten oder für Ihre produktnahen Services?

sehr wichtig	Q 2 Q 9 Q 14	Q 7	
wichtig	Q 4 Q 11 Q 16	Q 6	Q 13
weniger wichtig		Q 5	Q 10 Q 15
nicht wichtig		Q 3 Q 8 Q 12	Q 1
	Keine Anwendung	erste Maßnahmen im Pilotbereich	Insellösungen in Teilbereichen
			Durchgängige Umsetzung

Das RKW Baden-Württemberg in Kürze

Mit den Leistungsbausteinen Unternehmensberatung, Weiterbildung und Mittelstandsprojekte ist das RKW BW Partner des Mittelstands. Seit über 50 Jahren überträgt das RKW BW marktgestaltendes Wissen in mittelstandsrelevantes Handeln. Rund 1.700 Unternehmen nutzen Jahr für Jahr die Leistungen: Als Wegbereiter des Mittelstands kennen wir dessen Herausforderungen wie kein anderer.

Über 150 selbstständige RKW BW-Fachberater und -Trainer decken ein umfassendes Themenspektrum ab.

Im Vorstand arbeiten Vertreter aus Industrie, Banken, Ministerien und Wirtschaftsorganisationen. Das RKW wurde 1921 gegründet und hat in Baden-Württemberg über 800 Mitglieder.

Sie sind an einem Check interessiert?
Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.



RKW Baden-Württemberg

Postfach 10 40 62
70035 Stuttgart
Königstraße 49
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2 29 98-0
Telefax (0711) 2 29 98-10
E-Mail info@rkw-bw.de
Internet www.rkw-bw.de



**Unternehmens-Check
Industrie 4.0**

Ein kostenfreier Check
für mittelständische Unternehmen
in Baden-Württemberg



Wo steht Ihr Unternehmen auf dem Weg zur Industrie 4.0? Besteht Handlungsbedarf? Falls ja, wie dringend?

– der neue RKW Unternehmens-Check Industrie 4.0 unterstützt Sie.

Nur wer weiß, wo er steht, kann sich in die richtige Richtung bewegen. Beim Topthema Industrie 4.0 ist eine Standortbestimmung allemal hilfreich und unterstützt Ihr Unternehmen effektiv bei Ihrer Zukunftsplanung.

In enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Karlsruhe Technik und Wirtschaft hat das RKW Baden-Württemberg einen Check entwickelt, mit dem Ihr Unternehmen schnell und umfassend herausfinden kann, wie Sie aufgestellt sind.

Ergebnis ist ein ausgetüftelter Fragebogen, der gemeinsam mit einem Berater des RKW BW ausgefüllt wird und in kurzer Zeit eine präzise Standortbestimmung ermöglicht. Ideale Interviewpartner sind Entscheider, möglichst aus den Bereichen Geschäftsführung (bei KMU), Produktion, SCM / Logistik (Einkauf), Produktentwicklung sowie Service und Vertrieb.

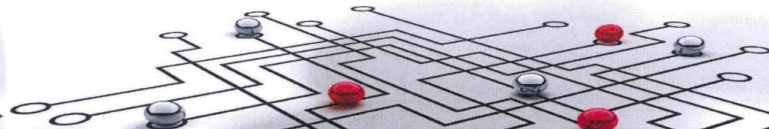


Der RKW Unternehmens-Check Industrie 4.0 verfügt über eine Einordnungsmatrix, mit der sich die Ausgangssituation des Unternehmens im Bereich Industrie 4.0 mit einzelnen (individuell zu priorisierenden) Anwendungsbereichen und Technologiefeldern ermitteln lässt.

Vor der Befragung bietet sich ein Rundgang durch die Produktion an, damit der Interviewpartner sich auf reale Beispiele beziehen kann.



Mit den Ergebnissen des Checks wird es möglich, zielführend zu identifizieren, welche Gestaltungsbereiche prioritär im Unternehmen anzugehen sind. Dafür können dann zielgenau entsprechende Maßnahmen entwickelt werden, bei denen das RKW BW mit einer weitergehenden Beratung bei Bedarf unterstützen kann.



Kurzüberblick

Was: Digitales, browserbasiertes Check-Tool für Industrie 4.0, das in Zusammenarbeit mit der Hochschule Karlsruhe (Prof. Dr. Steffen Kinkel) entwickelt wurde.

Wie: Beantwortung von spezifischen Fragen mit anschließender grafischer Auswertung.

Vorgehen: Durchgang/Beantwortung der Fragen im direkten Gespräch eines Beraters mit der Unternehmensführung oder mit Unternehmensvertretern z. B. aus den Bereichen Produktion, SCM/Logistik oder Produktentwicklung.

Umfang: Insgesamt 23 Fragen. Zeitlicher Umfang von etwa 1 - 2 Stunden je nach Diskussionsbedarf.

Ziel: Erfassung der Ausgangssituation eines Unternehmens hinsichtlich seines Digitalisierungsgrades sowie seiner Ableitung von Handlungsoptionen.

Tool

Der Check basiert auf einem Umfragetool, das eine grafische Auswertung von relevanten Fragen bzw. Frageblöcken direkt im Anschluss an die Fragenbeantwortung ermöglicht.

Das Tool kann ist für den mobilen Einsatz vor Ort beim Unternehmen (ohne Internetzugang) konzipiert.

Vorgehen

Der gesamte Check dient als Gesprächsleitfaden für ein strukturiertes Gespräch rund um das Thema Industrie 4.0.

Die einzelnen Fragen sind deshalb nicht als Pflichtfragen konzipiert, d. h. es können beliebig einzelne Fragen ausgelassen werden. Eine komplette Beantwortung ist jedoch im Sinne einer adäquaten Analyse und Ausarbeitung von Handlungsoptionen sinnvoll.



Frageblöcke

Der Check gliedert sich in 5 Frageblöcke, die auch die inhaltliche Tragweite des Themenkomplexes widerspiegeln.

1. Digitalisierungsstrategie

Hat Ihre Firma bereits eine ausformulierte Industrie 4.0-Strategie mit konkreten Zeit- und Maßnahmenplänen oder ist dies in den nächsten 3 Jahren geplant? Welcher Unternehmensbereich zeichnet dafür verantwortlich? Welche Bedeutung werden smarte Produktionsprozesse, Organisation, Produkte und Services in Ihrem Unternehmen haben? Wie ist Ihr Unternehmen dazu im Bezug zur Datensicherheit aufgestellt ?

2. Smart Factory

Behandlung der Digitalisierung von Produktions- und Logistikprozessen mit der Bewertung der digitalen Abbildung („digitaler Schatten“) und Vernetzung aus heutiger und zukünftiger Sicht. Wo gibt es in Ihrem Unternehmen sogenannten „Medienbrüche“ entlang der Produktionsprozesse?.

3. Smart Products & Services

Feststellung der Digitalisierung von Produkten und Services und der Beurteilung einer digitalen Abbildung aus heutiger und zukünftiger Sicht. Außerdem diverse Digitalisierungstechnologien, wie z. B. Predictive Maintenance als datenbasierte Dienstleistung für Produkte und Services.

4. Mitarbeiter/Kompetenzen

Mitarbeiter/Kompetenzen sind insbesondere im Kontext von Industrie 4.0 sehr wichtig. Dabei geht es um die Anzahl von Mitarbeitern in sechs besonders relevanten Unternehmensbereichen, wie Softwareentwicklung für Applikationen oder Datenanalyse komplexer Datenmengen sowie die Einschätzung zukünftiger Mitarbeiterbedarfe.

5. Unternehmensangaben

Im letzten Schritt werden allgemeine Unternehmensdaten abgefragt, die es erlauben, ein Unternehmen hinsichtlich seiner Branche, Größe, Produktionstyp etc. einzuordnen.